Steckbrief

"Umgang mit sozialen Medien/ Folgen und Wirkung im Klassenverband" **Projekt-Nr.: 03.2019**

Antragsteller: Internationaler Bund – IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste

Kooperationspartner: GMS und GT Sekundarschule Johann Wolfgang von Goethe

Antragssumme: 1215,00 €

WidS-Thema: Willkommenskultur

Durchführung: 01.03. - 30.04.2019

Projektidee:
In der Klasse 7a haben sich im Schuljahr 19/20 sehr viele Probleme angehäuft. Der zuvor starke und enge Zusammenhalt der Klasse hat seit Anfang des neuen Schuljahres einen Bruch erfahren. Die Mitschüler, die zuvor ein enges freundschaftliches Verhältnis hatten, wurden plötzlich zu Feinden. Die Auseinandersetzungen gipfeln durch den Gebrauch von sozialen Netzwerken aus. Die Anonymität der Netzwerke wird genutzt um über andere herzufallen, zu beleidigen oder Bedrohungen auszusprechen. Die Schule hat mittlerweile alle Handlungsmöglichkeiten vom Einsatz der Schulsozialarbeit über Elterngespräche ausgeschöpft.
Durch einen externen Partner (KiJu-Team) soll nun ein neuer Ansatz gefunden werden, um das Thema Mobbing in der Klasse aufzuarbeiten.

Projektumsetzung:
Das Projekt ist in einen Zeitraum von vier Tagen aufgeteilt. Am ersten Tag stellen sich alle Beteiligten vor. Es werden die Bereiche Onlinebetrug, Downloads, Uploads, Mobbing und Ausgrenzung über What´s App.
Am zweiten Tag wird das Thema Urheberrechtsverletzung und Cybermobbing behandelt. Am dritten Tag sind Onlinespiele & Sucht, Schutz der Privatsphäre und Schutz der persönlichen Daten & Täter im Netz Bestandteil des Projektes. Am vierten Tag werden You-Tube, Tik Tok (Musically), Snapchat behandelt. Nach der Projektzeit (ca. 3-4 Wochen später) wird die Schulsozialarbeit mit der Klasse über die aktuelle Situation sprechen, was konnte bereits positiv umgesetzt werden.

Zielgruppe:
Zielgruppe ist die Klasse 7a der Gemeinschaftsschule „Johann Wolfgang von Goethe“. Es sind 9 Mädchen im Alter von 12 bis 15 und 17 Jungen im Alter von 12 bis 15. Die Klasse hat einen sehr hohen Migrationsanteil aus unterschiedlichsten Nationen.

Unterlagen:
Antrag vollständig: nein (wird bis 18.02.19 persönlich eingereicht)
Kooperationsvereinbarung: ja
Beschluss Gesamtkonferenz: nein (wird nachgereicht)
Anerkennung des Trägers nach §75 SGB VIII: ja

unterstützt und gefördert durch:
SACHSEN-ANHALT
EUROPÄISCHE UNION ESF Europäischer Sozialfonds
Deutscher Familienverband